

Untitled

Von abgemeldet

Prolog: 2006 - The year everything began...

„Zwei ältere Mönche wohnten in einer Zelle und hatten sich nie auch nur im Geringsten entzweit.

Da sprach einmal der eine zum anderen: »Wir wollen auch einmal einen Streit anfangen wie andere Leute. «

Der andere aber sagte: »Ich weiß nicht, wie ein Streit entsteht. «

Jener antwortete: »Sieh, ich lege hier einen Ziegelstein in die Mitte und sage: »Er gehört mir. « Darauf sagst du: »Nein, er gehört mir! « Und daraus entsteht dann Streit und Zank.«

Und nachdem er den Stein in die Mitte gelegt hatte und sagte: »Der ist mein und nicht dein!«, antwortete der andere: »Ich glaube, er ist mein. «

Hierauf sagte der erste wieder: »Er ist doch mein und nicht dein! «

Da sagte der zweite: »Wenn er denn dein ist, dann nimm ihn! «

Darauf hatte ihr Streit wieder ein Ende.“ (aus: Neukirchener Kalender 2006, 11. Mai)

Rückblick auf das Jahr 2006:

„Eben ist es im Iran zu einer Atomkatastrophe gekommen. Zwei AKWs sind vor wenigen Stunden explodiert. Nach bisherigen Schätzungen sind mehr als 1 Million Iraner ums Leben gekommen, sowie Soldaten der Nato und der USA. Wie es zu dieser Katastrophe gekommen ist, möchten wir in der nächsten Stunde klären und mögliche Folgen beleuchten.

Im Iran wurde mehr Uran angereichert als es die Richtlinien der Weltatombehörde (WAB) erlauben. Des Weiteren waren die Landesatomkraftwerke nicht mit den vorgeschriebenen Sicherheitsregeln ausgestattet. Dieser Unfall macht nun ein Leben im Umkreis von 100 km unmöglich.

Die USA hielt die Urananreicherung schon vorher für eine Bedrohung und fiel wenige Wochen vor der Katastrophe ein. Wir berichteten über diesen Einfall am 28.04.2006; Wiederholung im Anschluss dieses Berichtes.

Es war schon vorher bekannt geworden, dass die CIA einen Einfall in den Iran geplant hatte, um dessen Ölressourcen zu kontrollieren.

Die USA verlor bei der Explosion über 25.000 Soldaten. Die NATO, die erst vor wenigen Wochen ein Bündnis mit dem Iran eingegangen war, um eine Atomkatastrophe solchen Ausmaßes noch zu verhindern, setzte der USA ein Ultimatum, weil sie für diesen Vorfall verantwortlich gemacht wurden. Die Truppen der USA sollen zurückgezogen werden, sowie Reparationen in Höhe von 5,1 Milliarden

US-Dollar zu zahlen, da sie, wie uns sichere Quellen berichten, maßgeblich für diese Katastrophe verantwortlich gemacht werden.

Die USA unter Befehl von George W. Bush, hatte wenige Stunden vor dem Unfall in der Nähe des Atomkraftwerkes das Feuer eröffnet. Dabei wurden, laut Weißem Haus, einige Bomben, die nicht gezündet hatten, von Rechtsradikalen aus dem Land in die Nähe des Kraftwerkes transportiert. Dort explodierten sie und lösten eine solche Erschütterung aus, dass es zu dem Desaster kam.

Natürlich könnte man jetzt die rechtsradikalen Gruppen verantwortlich machen, jedoch wirft diese Aussage mächtige Beweisfehler auf.

1. Die Bomben der US-Armee zerstören sich selbst, egal ob nun gezündet oder nicht. Diese speziell für ihre Armee konzipierten Waffen arbeiten mit 100%iger Sicherheit und verfehlen nie ihr Ziel. Selbst wenn der Hauptzünder ausfallen würde, zündet sich, 2 Sekunden nach eingegebener Detonationszeit, ein Reservezünder im Inneren.

2. Selbst wenn diese beiden Zünder versagen würden, bei der kleinsten Bewegung setzt der Sprengkörper Nitroglycerin frei, welches wiederum zu einer Explosion führt.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt der Fehler, die unser hochgeschätztes Reporterteam herausgefunden hat.

Aber auch andere Krisenherde der Welt wurden wieder heiß: Nordkorea fiel letzte Nacht in Südkorea ein.", Die Nachrichtensprecherin des Fernsehsenders Tele X drehte sich zu der Karte um, auf dem die verzwickte Kriegssituation dargestellt war.

„Oh, ich habe gerade eine Neuigkeit aus der Regie bekommen: Japan setzt ein Ultimatum gegenüber Nordkorea und fordert den Rückzug seiner Truppen. Ansonsten besetzte es selbst Korea.“

Einige Wochen später...

„Herzlich Willkommen zu einem Spezial zur augenblicklichen Situation. Amerika hatte, ohne gestellten Aufruf, in der vergangenen Nacht A-Bomben auf England, Deutschland und Frankreich abgeworfen. Gleichzeitig warf Japan seine Bomben über Nordkorea ab, da diese das gesetzte Ultimatum nicht erfüllt hatten. Nordkorea lässt nun seine Atomraketen, die es nun schon seit mehr als 2 Jahren baut, gen Japan fliegen.

Russland fürchtet nun auch die Verletzung seiner Interessen und rüstet für einen eventuellen globalen Krieg auf. Folgende Städte sind zerstört und im Umkreis von 350 Kilometern zur Sperrzone erklärt:

Japan: Tokio und die Halbinsel Hokkaido,

Korea: Pjöngjang und kleinere Städte im Umkreis

England: London und Belfast,

Deutschland: Berlin und Frankfurt,

Frankreich: Paris und Marseille.

Durch die Zerstörung dieser wichtigen Weltstädte, insbesondere Frankfurt am Main, sagen jetzt schon Wirtschaftsexperten einen Zusammenbruch des Geldhandels voraus. Da sich in Frankfurt viele Banken angesiedelt haben und es auch der Sitz der

Europäischen Geldaufsichtsbehörde ist, könnte dies einen herben Rückschlag für die EU bedeuten.

Auch artet das Kriegsgeschehen immer mehr zu einem globalen Krieg aus. Jedoch weiß bestimmt keine der Seiten mehr, welches Ziel, welche Motivation hinter diesem Krieg herrscht. Nach 2 Weltkriegen, etlichen Landes- und Bürgerkriegen mit unzähligen Opfern, wird dieser Krieg unendliche Opfer zählen. Hat man nicht daraus gelernt? Wie lange wird dieser Krieg noch dauern???"

Ein halbes Jahr später...

„Die größten Teile der Erde sind unbewohnbar. Auf Europa, dem Westen Asiens und größten Teilens Nord- und Südamerikas ist für die nächsten 260 Jahre kein Leben mehr möglich. Die Menschen, die noch am Leben sind, geschätzte 500 Millionen von ehemals 6,519 Milliarden, mögen sich auf den Flughäfen zusammenfinden. Ihnen wird eine gesicherte Überfahrt nach Australien, Arktis und Antarktika gewährt.“

Das Jahr 2037...

„Die Erde... einst blauer Planet des Sonnensystems, heute ein Haufen aus Schutt, Asche und verstrahlter Erde. Wir melden uns hier aus unserem Studio auf der Neumayerstation vom Südpol. 31 Jahre zählt man den globalen Krieg nun schon. Ich möchte ihnen heute neuen Mut machen.

Nachdem wir nun so lange auf der verstrahlten Erde ausgehalten haben, uns die Strahlen verändert haben...“ Ihre Katzenohren zuckten ein wenig, „Und die Lebenserwartung von 80 auf 50 Jahre geschrumpft ist, kann ich ihnen nun neuen Mut machen.“

Ein Untergrundforschungsteam hat es nun, während des Krieges und unbeobachtet, geschafft, den Mars und seine Sphäre zu verändern. Der Planet ist soweit verändert, dass man schon ohne weitere Luftflaschen an der Oberfläche leben kann. Der Boden lässt Pflanzen wachsen. Durch spezielle Maschinen wurde über Jahre hinweg der Mars so magnetisiert, das es fast die Kraft der Erdanziehung hat. Es ist fast so wie eine zweite Erde...“ Sie wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und lächelte in die Kamera.

„Allerdings können wir die Erde noch nicht verlassen, sondern müssen noch 18 Monate warten, damit Erde und Mars wieder in der richtigen Position stehen für einen Flug. Wir werden weiter berichten.“

18 Monate später...

„Dies ist nun das letzte Mal, dass ich mich von der Erde melden werde. Sie, die letzte Million Menschen, werden nun zum Mars evakuiert. Bitte packen sie nur das notwendigste ein. Es gibt insgesamt 3 Abflugstationen, von denen jeweils 10.000 Raketen mit je 100 Personen fliegen werden. Wir von Tele X hoffen, dass wir sie dann alle in ein paar Monaten auf dem Mars wieder begrüßen werden. Ihre Elijah Shiro.“ Sie verbeugte sich.

Was man im Fernsehen nicht mehr sah, war, dass ein kleiner Junge mit grünen Haaren auf sie zukam und „Mama“ sagte... Sein erstes Wort nach 3 Jahren. Er war 6.

Im Jahre 2040...

Ein junger Mann erscheint auf der Bildfläche. Er hat lilafarbene Haare. Kaum zu glauben, das er „erst“ 50 ist, er sieht aus wie 80. Auch so zeichnen sich die Folgen des Krieges an den Menschen ab.

„Hier unsere erste Sendung über die Erde. Endlich hat der Krieg ein Ende gefunden. Nach dem sich nun keine Munition und kein Krümmelchen Uran, Plutonium oder sonstiges, mit dem man irgendeine gefährliche Bombe bauen kann, mehr auf der Erde befindet, hat man diesen unsinnigen Krieg, der mehr als 95% der Menschheit gestorben ist, zu beenden.

Man denkt darüber nach, in vielleicht 1000 Jahren wieder auf die Erde zurück zu kehren, dies steht allerdings noch in den Sternen. Die Erde ist vollkommen zerstört und alles ist mehr oder weniger radioaktiv verseucht. Dies wird der verbleibenden Menschheit noch über Generationen in den Genen verankert sein.

Die neu gebildete Regierung setzt heute ein allgemein gültiges Gesetz in Kraft, damit das Leben zumindest wieder annähernd normal und geregelt verlaufen kann.

Ich danke ihnen, dass sie während diesen schweren Zeiten uns zugehört haben. Wir werden auch weiterhin der Sender ihres Vertrauens sein.

Allerdings müssen wir hier eine traurige Mitteilung machen. Unsere langjährige Nachrichtensprecherin und meine Schwester Elijah ist vor wenigen Stunden den Folgen der radioaktiven Verstrahlung erlegen. Schon auf der Reise hierher war ihr gesundheitlicher Zustand nicht unbedingt erfreulich und zufrieden stellend. Sie hat sich freiwillig den Strahlen ausgesetzt, um direkt am Geschehen dabei zu sein und detailgetreue und vor allem eine ehrliche Berichterstattung zu leisten. Sie hinterlässt Mann und zwei Kinder im Alter von 8 und 2 Jahren, sowie Familie, Freunde und Fans. Ihr Raphael Shiro.“

Nach 196 Jahren, im Jahre 4000 n. Chr., konnten die Menschen wieder auf die Erde zurückkehren. Man fing eine neue Zeitrechnung, der New Age, die mit der Neubesiedelung begann. Die Erde wurde in Shibo umbenannt.

Die atomare Katastrophe hatte aber ihre Spuren in der Genetik hinterlassen. Man teilte die Menschheit biologisch in 3 Klassen ein:

- die Genetics, die keine äußerlichen Merkmale, aber verbesserte Fähigkeiten hatten,
- die Mutanics, die man durch tierische Merkmale wie Ohren und ähnliches ausmachen konnte,
- und schließlich die dominierende, aber von der Gesamtmenschheit nur 10% ausmachende Gruppe, Menschen, die nie in Kontakt mit der radioaktiven Luft und Boden kamen und so nie irgendwelche genetischen Veränderungen durchgemacht hatten. Die Ahnen dieser Gruppe hatte die meiste Zeit auf der Erde unterirdisch verbracht.

Es gibt noch eine Gruppe, die allerdings biologisch „nicht anerkannt“ ist: Die Genticans. Diese sind eine Mischung von Mutants und Genetics, die meistens durch unmenschliche Experimente „gezüchtet“ wurden. Auf etwa 1.000.000 Bewohner kommt 1 Gentican. Sie werden von einer speziellen Organisation gejagt, dessen Vorläufer die CIA war. Der Name dieser Organisation lautet...